

In fast jeder Ausgabe „Blick durchs Kirchenfenster“ habe ich über diese „Verbesserungen“ berichtet, mich bedankt und die Leser*innen damit anschaulich ermuntert, diese sinnvollen Stiftungsziele auch weiterhin zu unterstützen. Zugegeben: In den ersten fünf Jahren meiner „Amtszeit“ halfen die beiden Bonifizierungsaktionen der Landeskirche Hannover, die finanziellen Ergebnisse noch glänzender darstellen zu lassen.

In der Bergpredigt sagt Jesus – wie im Matthäus-Evangelium zu lesen ist: „*Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein. Was darüber ist, das ist vom Übel.*“ Eine klare Frage verlangt also stets eine klare Antwort und so habe ich im Jahr 2014 mein „JA-Wort“ gegeben, unsere Kirchenstiftung zu führen - allerdings nur für eine begrenzte Zeit. Und so hat Paul Gerhardt recht: "Alles Ding hat seine Zeit, Gottes Lieb in Ewigkeit." Jede Lebensphase hat ihren eigenen Wert und ihr eigenes Glück – daraus das Beste zu machen, ist der Schlüssel der Zufriedenheit. Und so *denke* ich, heute ist die Zeit für mich gekommen und allen *Dank* zu sagen, die mich beim *Dienen* begleitet haben.



Besonderer Dank gilt unserer Pastorin Frau Brigitte Hirschmann und auch den Mitarbeiterinnen in unserem Kirchenbüro, besonders Frau Werner. Zusammen mit dem Vorstand saßen wir alle gemeinsam in einem Boot. Und wenn ich hiermit zum Abschied auch den Leser*innen leise „servus“, „behüt` euch Gott!“ sage, dann möchte ich den Hinweis nicht vergessen: Habt weiterhin wache Augen, offene Herzen und *offene Geldbeutel* für die Aufgaben unserer Kirchenstiftung, denn auch diese wahre Demut macht die Hilfsbereitschaft glaubwürdiger und nachhaltiger.

Ihr Klaus Winter

Im Gottesdienst anlässlich ihrer Entpflichtung aus dem aktiven Pfarrdienst hat Brigitte Hirschmann die Gelegenheit wahrgenommen, um Klaus Winter vor der versammelten Gemeinde für seinen ehrenamtlichen Dienst als Vorsitzender des Stiftungskuratoriums zu danken. Sie sagte, ihren Dienst an St. Andreas habe sie auch deshalb gut tun können, weil mancher Wunsch dank der wunderbaren Einrichtung Stiftung „Zukunft für St. Andreas“ in Erfüllung gegangen war, wozu sonst kein Geld da gewesen wäre. Auch wenn Klaus Winter in seiner letzten Kuratoriumssitzung im April bereits entpflichtet wurde, so war es Brigitte Hirschmann wichtig, sein Ausscheiden aus dem Amt öffentlich im Gottesdienst kundzutun und ihm für sein Engagement zu danken. Sie betonte die gute Zusammenarbeit mit ihm und den Stiftungsmitgliedern, dass sie durchdrungen war von der Freude an der gemeinsamen Arbeit für die Gemeinde und vom Geist Jesu.